

Südkurvenbladdl

Heimspielzeitung der Schickeria München

10-05/06: Bayern - Hamburger SV

Informier' Dich!



Servus Leute!

Sportlich isses ja gegen Frankfurt ganz rund gelaufen, gegen Milan wars zwar nicht so, wie es sich sicherlich viele erhofft haben, trotzdem ist da das letzte Wörtchen noch auf keinen Fall gesprochen. Es gilt also, mit viel Optimismus in die nächsten Spiele zu gehen, hoffentlich können wir das Beste rausholen...

Selbiges gilt natürlich auch für die Stimmung (obwohl es einem da mit dem Optimismus zuge-

gebenermaßen schon schwerer fällt...). Dennoch: Kopf auf keinen Fall in den Sand stecken & trotz ätzend-winterlichem Frühlingsstart Alles geben, rumspringen, singen, für Euch, für unsere Stadt und unser Team. Heute, in Mailand, in Wolfsburg - überall! Heute verteilen wir neben dem Südkurvenbladdl die Flyer für unser Konzert (im April nach dem Bielefeld Heimspiel) - ihr seid Alle recht herzlich eingeladen!

!!! LAUT SINGEN !!!

SCHICKERIA AKTIVENTREFFEN

Wie angeregt und dann auch auf der letzten Versammlung auf vielfachen Wunsch beschlossen gibt es ja ab jetzt ein regelmäßiges Treffen der aktiven Mitglieder unserer Gruppe.

Der erste Termin hierfür ist heute nach dem Spiel im SK73.

Einfach noch zum Aufräumen dableiben (...das sollte übrigens eh immer drin sein!) und dann mit uns zusammen hinfahren...

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme - ihr seid Alle recht herzlich eingeladen!

Bayern - Frankfurt 5:2



Mit Frankfurt war heute das Team zu Gast, das wohl zur Zeit fanmäßig die beste Kurve in Deutschland bietet. Entsprechend entwickelte sich heute die Stimmung der Frankfurter zum, neben dem Wiener Besuch, bisher besten Gästeauftritt im neuen Stadion. Gigantisch war, als sich gleich drei (!) Ränge an der Hüpfenlage beteiligten. Weniger gigantisch, dass wir stimmungsmäßig nicht mal auf einen einzigen Block zurückgreifen können. Wir taten wenigstens in unserem Bereich unser bestes und dann und wann sprang der Funken auch auf andere Fans über. Teilweise also nicht schlecht, wenn man anschaut, was bisher ging. Richtig schlecht, wenn man es mit dem vergleicht, was unser Anspruch sein sollte. Da ist definitiv noch einiges zu verbessern...

Nervig auch, warum dauernd ein Bayern-Echo angestimmt wird, wenn man eh schon weiß, dass die Antwort ein lautes „Schweine“ sein wird.

Erwähnenswert noch, dass in Frankfurt Fasching wohl eine höhere Bedeutung beigemessen wird, als in unseren Breitengraden. So warf uns eine UF-„Sektion“ ein Geschenk zu, danke auch hierfür!

Danke an alle, die beim Aufräumen geholfen haben!



SCHICKERIA ULTRA' MÜNCHEN präsentiert:

ULTRA' IN CONCERT II SM

FEINSTER PUNKROCK AUS BAYERN:

CASHLESS The Dead Notes



15.04.06 FEIERWERK KRAHHALLE
EINLASS 20:00, 7 EUR

Ultra' beschränkt sich nicht nur auf die 90 Minuten am Samstag, Ultra' legt man nicht am Stadionausgang ab...It's just more!

Endlich haben wir es auf die Reihe bekommen und die Fortsetzung der Reihe „ULTRA IN CONCERT“ organisieren können. Nach dem Heimspiel gegen Bielefeld am Samstag, den 15. April ist es so weit, als Bands konnten wir Cashless und The Dead Notes (richtig guten Punkrock aus Niederbayern, auch zum reinhören auf www.cashless33.com und www.deadnotes.com) gewinnen und als Location die Kranhalle (Feierwerk) klarmachen.

Einladungen sind Alle Mitglieder & Freunde, aber natürlich auch Alle Interessierten Jugendlichen aus München & von überall her - wir freuen uns auf einen gelben Abend mit Euch.

Da hast noch nie was von „Ultra“ gehört? Die „Schlokens“ ist dir schlichtweg ehers suspekt? Dann schau doch einfach mal auf unsere Homepage

www.schickeria-muenchen.de!

Das Feierwerk-Gelände ist im Westen Münchens. Aus jeder Richtung kommend auf den Mittleren Ring fahren (Richtung Autobahn Lindau).

An der Ausfahrt WESTEND / LAIM / HEIMERANPLATZ vom Mittleren Ring abfahren. Dann zur Hansastr. 39. Am besten einfach mal bei www.stadtplanidienst.de nachschauen.

Bustlinien 131 und 132 halten direkt vor der Haustür, Haltestelle „Hansapark“. In der Nähe ist der Heimeranplatz (U4, U5, S7, S20).

Wir fahren nach dem Spiel gemeinsam vom Stadion zum Konzert, also schließt Euch einfach an!



Bayern - Milan 1:1



Mit dem 1:1 im heimischen (?) Stadion scheint für viele das Motto des Tages „Gang höher schalten - Milan wird uns nicht aufhalten“ nicht 100%ig umgesetzt worden. Doch nach dem Spiel ist vor dem Spiel...

...und da waren alle frohen Mutes und europacupbedingt kam sogar phasenweise ganz gute Stimmung rüber. Auch die Mannschaft war heute gut drauf und spielte ganz ordentlich auf, auch wenn es am Ende nicht für mehr als ein Unentschieden gereicht hat.

Aber noch ist Alles drin – auf nach Mailand!



„Käfig Stadion: Über Zäune und Netze“ oder „Wie beim FC Bayern mit den Fans umgegangen wird“

Wer mit offenen Augen durch die Fanblöcke der Republik wandert, wird sich zunehmend an einen Zoo oder Zirkus erinnert fühlen, wobei an dieser Stelle nicht auf das Clown-artige Verhalten mancher Spieler oder Funktionäre eingegangen werden und auch nicht die Frage der Perspektive (bin ich der Zuschauer vor dem Käfig, oder bin ich derjenige, der den anderen zur Unterhaltung dient) geklärt werden soll. Vielmehr möchte ich auf den Ausbau der Fanblöcke zum Hochsicherheitstrakt hinaus. Um die Thematik zu verdeutlichen, möchte ich hier zwei Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit aufgreifen:

Ohne Netz und doppelten Boden

Eigentlich sollte das Fangnetz vor der Kurve nach Aussage des FC Bayern nur bei Risikospielen gespannt werden, da es eine erhebliche Sichtbeeinträchtigung darstellt und die Bayern-Fans was das Unterlassen vom Schmeißen von Gegenständen auf das Spielfeld als vorbildlich gelten. Anscheinend hatte der FC Bayern in der ganzen Hinrunde nur „Risikospiele“, den das Netz war bei jedem Spiel installiert. Und das, obwohl

es nicht nur eine erhebliche Sichtbehinderung ist, sondern auch eine doppelte Bedrohung der Fans.

Einerseits ist es eine so wacklige Konstruktion, dass, als einige wenige Fans aus der Emotion heraus beim Torjubiläum daran zogen, sich das ganze Netz verzog und eine massive Stahlstange aus mehreren Metern Höhe in den Fanblock zu stürzen drohte. Definitiv ein Fall für die Stiftung Warentest.

Andererseits droht seit neuestem jedem, der das Netz auch nur berührt, eine Anzeige wegen „Sachbeschädigung“, die wahrscheinlich ein Stadionverbot mit sich bringt. Jeder wirkliche Fan, der nicht gerade Emotionslos wie im Kino auf seinem Sitzplatz klebt, weiß, wie man bei einem wichtigen Tor oder Sieg einen Moment lang im Jubel die Welt um sich herum vergisst. Jeder, der schon mal näher mit dem FC Bayern zu tun hatte, weiß, dass genau dies die Art ist, wie beim FC Bayern vorgegangen wird, obwohl es eigentlich naheliegender wäre, einfach ein sicheres Netz zu installieren (auf das man eigentlich, so wie in den meisten anderen Stadien üblich ist, ganz verzichten könnte!)

Zäune zwischen Bayernfans.

Zum Derby gegen Nürnberg hatten wir eine Blockfahne über die gesamte Breite der Südkurve angeschafft und uns beim FC Bayern genehmigen lassen. Als wir diese dann am Spieltag ins Stadion bringen wollten, erwartete uns eine böse Überraschung: die 1,2 Meter hohen Zäune zwischen den Blöcken in der Südkurve waren in der Nacht in ihrer Höhe verdoppelt worden. Die höheren Zäune beeinträchtigten das Gelingen der Choreographie und drohten die Blockfahne zu beschädigen. Da es nicht das erste Mal war, dass uns Steine in den Weg gelegt wurden, waren wir über die angebliche Begründung und das

wirkliche Motiv der Aktion nicht überrascht. Als wir uns erkundigten, wusste natürlich erst mal niemand überhaupt Bescheid, dann plötzlich auf einmal doch und es war immer der andere dran schuld. Die Verantwortlichen schoben sich den schwarzen Peter immer wieder gegenseitig zu, wohl in der Hoffnung, dass es uns irgendwann zu dumm werde. Letztenendes bekam man dann die Begründung, die Zäune seien erhöht worden, weil bei den letzten Spielen zu viele Leute im mittleren Block waren. Und die sind anscheinend alle in Horden über die Zäune geklettert? Alles klar! Der alte Umgang mit den Fans...

ALLE JAHRE WIEDER...



Diesmal gibt's zwar keine Mottofahrt, aber wenn genug Leute vor Ort sind, kann man sogar in Wolfsburg Spaß haben: Auf geht's - ALLE anmelden!

Hertha BSC - Bayern 1:1



Die Ereignis- nisserund um dieses Spiel zeigten einmal mehr, wie wichtig die Anliegen von uns Fans, wie essentiell unsere Forderungen sind. Deswegen wiederholen wir uns an dieser Stelle zum x-ten Mal und fordern: Fußballbundesliga NUR SAMSTAGS 15:30!

Zu was es führt, wenn wir aufgrund der ungünstigen Spielansetzungen unter der Woche gezwungen werden, uns selbst ans Steuer zu setzen und ans andere Ende der Republik zu rasen, weil wir nicht mit Bussen anreisen können, zeigte diese Auswärtsfahrt. Das Ergebnis waren zwei über Stunden gesperrte Spuren der A9, ein total geschroteter Mietwagen, der eine 1:1-Situation gegen einen Tanklaster verloren hat, mehrere mehr oder weniger gefährliche Erlebnisse rund ums Tanken und eine Schickeria-Crew, die das Stadion erst zur zweiten Halbzeit (oder auch gar nicht) erreichte. Liebe Herren von DFB und DFL, könnt ihr es verantworten, wenn wir alleine auf

Deutschlands Straßen unterwegs sind? Wir können es nicht! PRO 15:30!

Fußball gespielt wurde auch. Die Stichworte „Winter“, „unter der Woche“ und „Berlin“ sagen dazu aber alles.

PS: Passiert ist Gott sei dank außer dem Wagen niemandem etwas.

PPS: Danke an die Herren von der EGH (=„Ermittlungsgruppe Hooligan“, die schon durch so manche Sinnloschikane von Fußballfans aufgefallen ist), die uns nach dem Spiel bei der Schnitzeljagd zu den verschiedenen Autos rund herum um das Berliner Olympiastadion über eine Stunde folgten („wißt ihr überhaupt, wo eure Autos stehen?“). Ohne Euch hätten wir uns im dunklen Wald bestimmt gefürchtet.